



VDFG - FAFA  
Vereinigung Deutsch-Französischer  
Gesellschaften für Europa e.V.

**Begrüßungsansprache von Dr. Margarete Mehdorn,  
Präsidentin der VDFG für Europa e.V.**

anlässlich der Veranstaltung zur Verleihung des Prix Rovon 2021 in der Französischen Botschaft  
Berlin, am Samstag, 12.6.21

Madame l'Ambassadrice.

Sehr geehrter Herr Dr. Fanatico,

sehr geehrter Herr Kurc,

verehrte Anwesenden und liebe am Bildschirm Zugeschaltete,

herzlichen Dank für die freundlichen und freundschaftlichen Begrüßungsworte, Frau  
Botschafterin.

"Die deutsch-französische Verständigung ist für mich eine Sache des Verstandes und des  
Herzens". Dieser Ausspruch Konrad Adenauers tritt die Sache auch genau für mich persönlich.  
Ce matin, cependant, le cœur qui l'emporte largement sur la raison. nach Moanten der  
Zurückhaltung und Zurückgezogenheit ist es eine immense Freude, hier im prächtigen Ambiente  
der Französischen Botschaft im kleinen Kreis wieder "echte" Begegnungen zu haben und nicht  
nur virtuelle, zweidimensionale Treffen auf dem Bildschirm.

Die Vorbereitungen haben sich lange hingezogen, leider hat sich die Hoffnung, dass wir im  
größeren Kreis hier zusammen sein könnten, nicht erfüllt.

Je voudrais avant tout dire un grand MERCI à vous, Madame l'Ambassadrice, pour votre intérêt  
et vos préoccupations concernant le devenir des DFG dans cette. rise sanitaire et d'avoir vraiment  
tenu à maintenir cette journée de rencontre du Prix Rovon pour les DFG cette année malgré les  
vicissitudes de la pandémie!

Merci aussi infiniment à Philippe Guilbert et son équipe du Service culturel pour tous les  
préparatifs. Vous avez tous fait de grands efforts pour faie évoluer et adapter cette manifestation  
quant au contenu et à la forme en fonction des circonstances.

Et merci aussi au Fonds Citoyen représenté ici par son directeur Benjamin Kurc, mais aussi par  
Karin Passebosc et Johanna Haag, de s'y associer.

"Gemeinsam Grenzen überwinden" ist das Motto dieses Jahr.

"Gemeinsam Grenzen überwinden" ist eigentlich das, was wir Tag für Tag mit unserem  
ehrenamtlichen Engagement für Verständigung und Freundschaft in den DFGen tun;  
geographische, politische, kulturelle, soziale, physische und virtuelle Grenzen - getreu der Vision  
von Jean Monet, dass wir "Menschen zusammenbringen" und nicht "Staaten vereinigen".

Dessen sind / waren wir uns gar nicht mehr so bewusst, es bedurfte der Pandemie mit ihren  
Einschränkungen und geschlossener politischer Grenzen im letzten Jahr, kurz zuvor noch  
undenkbar, um uns das wieder in Erinnerung zu rufen.

Kürzlich fuhr ich beim Besuch in der heimatlichen Pfalz spontan an die deutsch-französische  
Grenze am Deutschen Weintor und wusste nicht, ob ich sie ohne Sanktionen zu riskieren,  
überqueren könnte. Die aktuellen Regelungen hatte ich vorher nicht konsultiert, Kontrollen sah  
man keine, aber da war eine Grenze in meinem Kopf.

So etwas sollte nicht mehr vorkommen!

Ihr Engagement kennt keine Grenzen? - Envie de vous engager au-delà des frontières?  
Das sind die Slogans auf den Werbeplakaten des Bürgerfonds.  
J'ajouterais même - envie de vous engager sans limites.

Und genau das ist es was wir in und für Europa wollen!  
Wir haben dieses wertvolle Instrument des Bürgerfonds gerade zu Beginn der Pandemie bekommen und sind sehr dankbar dafür, dass die Anregung, die auch mit aus der VDFG kam, aufgegriffen und so schnell umgesetzt worden ist.  
Und dass dadurch zivilgesellschaftliches Engagement Würdigung und Unterstützung erfährt. Wir freuen uns auch über die gute Kooperation mit dem Bürgerfonds.

Ich möchte schließen mit dem etwas provokanten Zitat eines Deutsch-Dänen Petzer Hopp, der als Historiker über einen Grenzkämpfer Anfang des 20 Jahrhunderts im deutsch-dänischen Grenzraum geforscht hat: "Grenzen sind meines Wissens überflüssig."  
In diesem Sinne bin ich gespannt auf diese Ausgabe des Prix Rovon und auf die diesjährigen Preisträger.